ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Recruiting: Sind persönliche Einblicke gefragt?

Persönlicher Austausch und gemeinsame Erlebnisse machen die BeSt Innsbruck zu einer bedeutenden Plattform für das Recruiting und Employer Branding.

© Victor Klein

Dienstag, 26.05.2026, 11:47

Drei Messetage und ca. 25.000 Nachwuchstalente: Die BeSt Innsbruck bringt Unternehmen und Bildungsanbieter direkt mit jungen Menschen ins Gespräch.

Die Organisatoren der BeSt Innsbruck sprechen über Trends und Chancen:

Legt man in Zeiten von TikTok & Co. noch Wert auf persönliche Begegnungen?

Brunner: Online findet man zwar schnell Informationen, doch was zurückbleibt, sind oft noch mehr Fragen: Wie sieht der Berufsalltag aus? Welche Chancen hat man? Was passt zu den eigenen Kompetenzen? Genau deshalb sind Messen wie die BeSt auch heute besonders gefragt, sowohl für die Besucher:innen als auch für die Ausstellenden. Auf der BeSt entstehen Gespräche, die Berufsentscheidungen prägen. Im direkten Austausch erkennt man schnell, ob die Eignung stimmt. Außerdem bleibt man so besser in Erinnerung.

Die Organisatoren

Matthias Penz (r.) und Florian Brunner, Geschäftsführer der SoWi-Holding, organisieren Berufs-, Bildungs- und Karrieremessen in ganz Österreich. Darunter die BeSt Innsbruck ebenso wie die BeSt in Wien und Klagenfurt, die Visio Tirol und die career & competence.

Wie können Begegnungen gestaltet werden, die echtes Interesse an Beruf, Lehre und Bildung wecken?

Penz: Es geht darum, etwas zu erleben bzw. auszuprobieren und zugleich mit den Menschen in Kontakt zu treten, die in den jeweiligen Berufen, Betrieben oder Organisationen tätig sind. Solche Erfahrungen bleiben bei den Nachwuchstalenten besonders nachhaltig im Gedächtnis. Deshalb setzt die BeSt Innsbruck auf interaktive Formate. Kostenlose Workshops, Mitmachaktionen und ein Bühnenprogramm sollen nicht nur informieren, sondern auch echte Verbindungen schaffen.

Warum lohnt es sich gerade jetzt, Aussteller:in zu werden?

Brunner: Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheiten und Fachkräftemangels ist es entscheidend, nicht nur sichtbar, sondern auch greifbar zu sein. Persönliche Begegnungen, wie sie auf Messen möglich sind, können darüber entscheiden, wer die besten Talente von morgen für sich gewinnt.

Über die Veranstalter

Veranstalter der BeSt sind das Arbeitsmarktservice Österreich, das Bundesministerium für Bildung und das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung. Seit über 20 Jahren werden die BeSt Klagenfurt und BeSt Innsbruck von der **SoWi-Holding** organisiert. Zudem ist sie seit diesem Jahr das Messebüro der BeSt Wien.

BeSt Innsbruck 2026

Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung

Datum: 02. bis 4. Dezember 2026

Location: Messe Innsbruck

Ca. 220 Aussteller:innen: Unternehmen, Hochschulen, Lehrbetriebe, Schulen und Beratungsstellen

Ca. 25.000 Besucher:innen: Berufseinsteiger:innen, Lehrstellensuchende, Maturant:innen, Schüler:innen, Eltern, Lehrer:innen, Berufs- und Bildungsinteressierte

Interaktives Messekonzept: Bühne, Workshops, Mitmachaktionen

Standplätze noch verfügbar

Weitere Informationen unter: teilnahme.best-innsbruck.at

Artikel teilen Zur Startseite

Für Sie im Bezirk Innsbruck unterwegs:

Michael Domanig
michael.domanig@tt.com
+4350403 2561

Hannah Purner
hannah.purner@tt.com
+4350403 2158

Verena Langegger
verena.langegger@tt.com
+4350403 2162

Alexandra Plank
alexandra.plank-holzknecht@tt.com
+4350403 2143

Meistgelesene Artikel

Großeinsatz für Rettungskräfte
Segelflieger in der Mieminger Kette abgestürzt: 72-jähriger Pilot wurde tot geborgen

Stundenlange Sperre
Baufahrzeug war entgleist: Karwendelbahn nach Sperre wieder frei

Tirol bleibt außen vor
Aus für die Transit-Euregio: Bayern und Südtirol wagen das Maut-Solo

Zwei Jahre nach Unglück
Nach Stromunfall: Fünfjähriger Loy kämpft sich zurück ins Leben

Insgesamt zehn Verletzte
Schwerer Unfall in Südtirol: 20-Jähriger gestorben, zwei Menschen in Lebensgefahr

ZUR STARTSEITE

© 2026 Tiroler Tageszeitung Online - Alle Rechte vorbehalten